



Dresden, 8. April 2022

Presseinformation

Wiedereröffnung der Dresdner robotron-Kantine mit der Soloausstellung Šejla Kamerić: „Burn by Staying Cool“

Sehr geehrte Medienvertreter:innen, liebe Redaktion,

das Kunsthaus Dresden eröffnet heute am 8. April die Soloausstellung von **Šejla Kamerić** „**Burn by Staying Cool**“ in der ehemals leerstehenden robotron-Kantine im Dresdner Zentrum. Mit der ersten von insgesamt vier in diesem Jahr geplanten Ausstellungen werden die Räume der ehemaligen **robotron-Kantine wiedereröffnet**.

Die eigens für die robotron-Kantine entwickelte Ausstellung zeigt das Potenzial des Gebäudes als Ort für zeitgenössische Kunst: Die robotron-Kantine wird zum Austragungsort für einen künstlerischen Dialog mit dem Gebäude. Mit insgesamt 22 Werken der international anerkannten bosnischen Künstlerin **Šejla Kamerić** zeigt die Ausstellung mehrere neu entwickelte großformatige künstlerische Installationen und Interventionen sowie eine Vielzahl von Videoarbeiten, Fotografien und Klanginstallationen.

Die **Themen von Šejla Kamerić** sind aktueller denn je. Ihre oftmals prozessbasierten künstlerischen Arbeiten und Projekte widmen sich Fragen der menschlichen Existenz wie Konsumkultur, Migration, Krieg und dem Erhalt überlebenswichtiger Ressourcen. Die unverhältnismäßige Zunahme von Konsum und Verschwendung und der damit einhergehenden Müllproduktion durch einen privilegierten Teil unserer Weltbevölkerung und die wachsenden Risiken für unser planetarisches Überleben auf der anderen Seite sind aktuelle Szenarien, deren scharfe Konturen die Künstlerin sichtbar macht.

Mit ihrer ebenso vielfältigen wie auch poetischen Ausstellung setzt **Šejla Kamerić ein Zeichen** gegen die gesellschaftliche Gewöhnung an existenzielles Leid, Krieg, Gewalt und Vertreibung und für die von Bomben, Flucht und der Zerstörung ihrer Lebensperspektiven betroffenen Menschen. Ihre künstlerischen Arbeiten beinhalten auch die Frage nach der Verantwortung und laden Besucher:innen dazu ein, sich in die Situation von Menschen hinein zu versetzen, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind.

In ihrer künstlerischen Arbeit verbindet Kamerić auch partizipative Aktionen und Experimente mit alternativen visionären Modellen der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen. Die aus ca. 300 hängenden Kleidungsstücken geformte große Installation „**The Party is Over**“ bildet einen der Höhepunkte der Ausstellung. Die in der Installation verarbeiteten Kleidungsstücke wurden von der Künstlerin aus Kontingenten ausrangierter und entsorgter Textilien erworben, die oftmals als humanitäre Hilfeleistung getarnt von wohlhabenden Ländern in ärmere Drittstaaten außerhalb der EU entsorgt werden. **Šejla Kamerić** schmuggelte die Kleider zurück, verschenkte sie und rief zu Foto- und Videobeiträgen auf. Die Beiträge, die unter dem Hashtag #thepartyisover2020s unter

anderem mit Beteiligung von **Schauspieler:innen des Staatsschauspiels Dresden** hochgeladen wurden, verarbeitete sie zu einer raumgreifenden Installation in der robotron-Kantine.

Weitere Werkauswahl

Zwei großformatige Blöcke aus Kartonabfällen wurden mit Lichterketten umwickelt in riesige Geschenkpakete verwandelt. Als Auftakt der Ausstellung verweist die Installation auf die Überproduktion unserer Konsumgesellschaft. Bei „**Present is Past**“ handelt es sich um die Menge von Kartonabfällen, die innerhalb weniger Tage in einer Dresdner Supermarktkette entstehen und hier als Recycling-Material gesammelt werden.

„**I really don't care – do u?**“ – „**Es ist mir wirklich egal – dir auch?**“ Dieser Schriftzug prangte im Sommer 2018 auf der Rückseite des olivfarbenen Parkas, den die amerikanische First Lady Melania Trump bei einem offiziellen Besuchstermin des damaligen Präsidenten bei Flüchtlingskindern trug, die nahe der mexikanischen Grenze getrennt von ihren Eltern in einem Lager leben mussten. Trump war zuvor heftig für seine ‚Null-Toleranz‘-Politik und den unmenschlichen Umgang mit Menschen kritisiert worden. Viele vermuteten hinter dem Spruch auf dem Mantel eine versteckte Botschaft. Šejla Kamerić verarbeitet die Aussage in einer raumgreifenden künstlerischen Installation mit einem Remake der Jacke sowie Textilien in Tarnmuster weiter.

Für ihre neueste Arbeit, „ENDLOSERSOMMER“, die in Form einer Zeitung erscheint und erstmals in Dresden präsentiert wird, kombiniert Šejla Kamerić fotografische Ausschnitte von Rauch, Explosionen und Bränden aus aktuellen Kriegsgebieten mit Bildern von brennenden Wäldern und Flüchtlingslagern. Indem Šejla Kamerić die spektakulären, zugleich aber auch abstrakten, lyrischen und letztendlich austauschbaren Bilder dieser Wolken aufgreift, verwandelt sie diese in überzeitliche Chiffren der Gewalt. Sie thematisiert damit zugleich unsere immer schneller werdenden Zyklen der Aufmerksamkeit und die Verarbeitung solcher Nachrichten in den Medien. Bilder von Gewalt können an einem Tag millionenfach abgerufen und über Social-Media-Plattformen geteilt werden, nur um – oft schon am nächsten Tag – in den Mahlströmen der Medien zu versinken. Schon am nächsten Tag hat sich die Aufmerksamkeit von diesen Bildern abgewendet – und mit ihnen auch von den Schicksalen der betroffenen Menschen.

Šejla Kamerić (*1976 in Sarajevo) lebt und arbeitet zwischen Sarajevo, Istrien und Berlin.

Die Arbeiten in der Ausstellung sind sowohl Neuproduktionen als auch Leihgaben der Galerie Tanja Wagner, Berlin.

Šejla Kamerić:

„Burn by Staying Cool“

robotron-Kantine / Lingnerallee am Skatepark / 01069 Dresden

08.04.-29.05.

Öffnungszeiten: Mi-Fr: 16-19 Uhr und Sa+So: 12-19 Uhr

Eintritt frei

Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Informationen sowie Pressefotos (endet 26. Mai): <https://cloud.dresden.de/s/1MOiYJ5jNjLils> Passwort: robotron

Pressekontakt:

Museen der Stadt Dresden

Richard Stratenschulte, Tel. +49 (0)351 488-7360

richard.stratenschulte@museen-dresden.de

www.museen-dresden.de

Kunsthaus Dresden

Annabell Rink, Tel. +49 (0)351 488-8971

annabell.rink@museen-dresden.de

www.kunsthausdresden.de



Museen der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

